



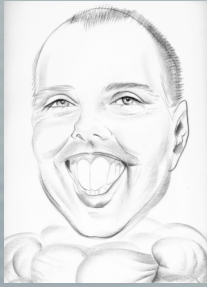
**Zahnärztliche
Behandlung aus
juristischer Sicht**

PD Dr. iur. Hardy Landolt

Inhaltsübersicht 

- Zu meiner Person
- Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?
- Behandlungsverhältnis
- Behandlungsvertrag
- Sorgfaltspflichten
- Haftung des Zahnarztes

Zu meiner Person 



- 1965: Geburt in Glarus
- 1979: Schulunfall
- 1985: Jus-Studium in Zürich
- 1990: lic. iur.
- 1992: Patentierung zum RA
- 1994: Dr. iur.
- 1999-2001: Auslandsaufenthalt (San Diego und München)
- 2000: LL.M. (Master of Laws)
- 2002: PD an der Uni St. Gallen

Inhaltsübersicht



- Zu meiner Person
- **Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?**
- Behandlungsverhältnis
- Behandlungsvertrag
- Sorgfaltspflichten
- Haftung des Zahnarztes

Lachgassedierung



- **Rechtliche Grundsatzfrage:**
 - Ist die Lachgassedierung eine anerkannte Behandlungsmethode (bei Kindern)?
- **Juristische Relevanz:**
 - **Verwaltungsrecht:**
 - Berufsausübungs- und Betriebsbewilligung für anerkannte Heilmethoden
 - Besondere Regeln für Forschung (Art. 53 HMG und - bald - BG über die Forschung am Menschen [Humanforschungsgesetz, HFG] sowie Biomedizinkonvention)

Lachgassedierung



- **Juristische Relevanz:**
 - **Versicherungsrecht:**
 - Leistungspflicht nur für wirksame, zweckmäßige und wirtschaftliche Massnahmen
 - **Privatrecht:**
 - Zustandekommen des Behandlungsvertrages
 - **Haftungsrecht:**
 - Übernahmeverschulden
 - Einwilligung
 - Etc.

Lachgassedierung



- Lachgassedierung als anerkannte Heilmethode, auch für Kinder
 - Schirmer, Lachgas. Entwicklung und heutiger Stellenwert, in: Anaesthesist 1998/47, S. 245 ff.
 - „Lachgas ist nicht nur das älteste, sondern auch das am weitesten verbreitete Anästhetikum“ (S. 245)
 - Schönherr/Hollmann/Graf, Lachgas. Sinn oder Unsinn für die heutige Narkoseführung? in: Anaesthesist 2004/53, S. 796 ff.
 - Lachgas hat einen „besonderen Stellenwert im Rahmen der v.a. bei Kindern durchgeführten Maskeneinleitung“ (S. 803)

Inhaltsübersicht



- Zu meiner Person
- Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?
- **Behandlungsverhältnis**
 - Behandlungsvertrag
 - Sorgfaltspflichten
 - Haftung des Zahnarztes

Behandlungsverhältnis



- Vertragliches Behandlungsverhältnis
 - Regelfall - geregelt durch Privatrecht
 - Rechtsnatur des Zahnarztbehandlungsvertrages
 - Werkvertrag (Art. 363 ff. OR) – Herstellung eines Werks
 - Einfacher Auftrag (Art. 394 ff. OR) – Erbringung einer Dienstleistung, auch Herstellung von Brücken und Kronen (BGE 110 II 375)
 - Spitalaufnahmevertrag (gemischer Vertrag bzw. Innominatvertrag)

Behandlungsverhältnis



- Gesetzliches Behandlungsverhältnis
 - Ausnahmefall - geregelt durch öffentliches Recht
 - Ausservertragliches Behandlungsverhältnis gestützt auf die Geschäftsführung ohne Auftrag (Art. 419 ff. OR)
 - Staatliche Behandlungspflicht, z.B. Schulzahnarztzwang (BGE 118 Ia 427)
 - Behandlung in einem staatlichen Spital
 - Grundsatz: öffentlich-rechtlich geregelt
 - Ausnahme: Privatrechtliche Haftung (Art. 61 Abs. 2 OR)
- Besondere gesetzliche Pflichten (HMG)

Inhaltsübersicht



- Zu meiner Person
- Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?
- Behandlungsverhältnis
- **Behandlungsvertrag**
- Sorgfaltspflichten
- Haftung des Zahnarztes

Behandlungsvertrag



- Vorvertragliche Phase
 - Treue- und Aufklärungspflichten (BGE 105 II 75)
 - Offerte - Einladung zum Vertragsabschluss
- Abschluss des Behandlungsvertrages
 - Austausch von Willenserklärungen
 - Grundsatz der Formfreiheit (Art. 11 Abs. 1 OR)
 - Handlungsfähige Personen
 - Mündigkeit (Alter 18)
 - Urteilsfähigkeit (Art. 16 ZGB)
 - Erkenntnis- und Handlungsfähigkeit
 - Unterschiedliche Altersgrenze (ab Alter 12)

Behandlungsvertrag



- Abschluss des Behandlungsvertrages
 - Urteilsunfähige Personen
 - Vertretung durch gesetzliche oder vertragliche Vertreter
 - eingeschränkte Stellvertretungsmacht (BGE 114 Ia 350: Verstümmelungsverbot - objektive Interessen)

„Die Zustimmung des Vormunds z.B. zur Verabreichung von Beruhigungsmitteln ist dann nicht sittenwidrig, wenn die ärztliche Massnahme medizinisch indiziert, verhältnismässig ist und nicht gegen die Menschenwürde verstösst. Mangelt es beim Urteilsunfähigen am rechtlich massgeblichen Willen, so darf ihm die Behandlung nicht verweigert werden (ZVV 1987 S. 103). Verboten sind allerdings bloss Experimente zu wissenschaftlichen Zwecken und Versuche an geistig Behinderten, es sei denn ausgesprochen zwecks ihrer Heilung von der seelischen Krankheit. Hingegen darf auch einer neuen Heilmethode durch den Vormund zugestimmt werden, wenn Nachteile bei dieser nicht grösser sind als bei einer hergebrachten“ (Urteil Obergericht ZH vom 23. Februar 1993 = ZR 1994 Nr. 81 E. VI/2/b/cc).

Behandlungsvertrag



- Abschluss des Behandlungsvertrages
 - Unmündige und entmündigte Personen, die urteilsfähig sind (Art. 19 Abs. 1 und 2 ZGB)
 - keine Vertragsabschlusskompetenz
 - aber Veto im höchstpersönlichen Bereich
 - Fazit:
 - Zahnarztbehandlung mit Lachgassedierung bei Kindern erfordert Zustimmung der Eltern/des Vormundes
 - Vetorecht des urteilsfähigen Kindes

Inhaltsübersicht



- Zu meiner Person
- Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?
- Behandlungsverhältnis
- Behandlungsvertrag
- Sorgfaltspflichten
- Haftung des Zahnarztes

Sorgfaltspflichten



- Sorgfaltspflicht
 - objektiver Standard
 - egalitärer Standard (BGE 118 Ia 427: Schulzahnarzt)
- Überblick über Sorgfaltspflichten
 - Diagnosepflicht
 - Aufklärungspflicht
 - Behandlungspflicht
 - Dokumentationspflicht
 - Ablieferungspflicht
 - Schweigepflicht

Sorgfaltspflichten



- Diagnosepflicht
 - Sorgfaltsgemässe Feststellung des Leidens
- Aufklärungspflicht
 - Einwilligungsaufklärung (BGE 115 Ib 175)
 - Aufklärung Voraussetzung für rechtsgültige Einwilligung (BGE 115 Ib 175)
 - Ausmass: „...Art und Risiken der in Aussicht genommenen Behandlungsmethoden aufzuklären, es sei denn, es handle sich um alltägliche Massnahmen, die keine besondere Gefahr und keine endgültige oder länger dauernde Beeinträchtigung der körperlichen Integrität mit sich bringen“ (BGE 117 Ib 197)
 - Frage: Lachgassedierung alltäglich ohne besondere Gefahr?

Sorgfaltspflichten



- Aufklärungspflicht
 - Sicherungsaufklärung (Teil der Behandlung)
 - Versicherungsaufklärung (BGE 119 II 456)
- Behandlungspflicht
 - blosser Handlungs-, keine Erfolgspflicht
 - Wahl der Behandlungsart (lege artis) - Vetorecht des Arztes bei Sonderwünschen des Patienten
 - Ist Lachgassedierung geeignetes Narkosemittel?

Sorgfaltspflichten



- **Behandlungspflicht**
 - **Einwilligung des Patienten**
 - Urteilsfähiger Patient (Art. 19 Abs. 2 ZGB) oder Patientenvertreter
 - mutmassliche Einwilligung
 - Zulässig (BGE 113 Ib 420)
 - Beweislast beim Zahnarzt
 - keine Einwilligung in Notfallsituationen
 - **Doppeleinwilligung: Narkose und Operation (Urteil BGer vom 23.11.2004 [4C.378/1999] E. 5.1)**

Sorgfaltspflichten



- **Behandlungspflicht**
 - **Durchführung der Behandlung (lege artis)**
 - Vorhandensein der Fachkompetenz
 - Übernahmeverschulden
 - Fortbildungspflicht
 - **Persönliche Ausführung (Art. 398 Abs. 3 OR, BGE 116 II 519); Delegation zulässig bei:**
 - Ermächtigung
 - Usanz
 - Umstände halber notwendig
 - **Sorgfalt in der Ausübung**

Sorgfaltspflichten



- **Dokumentationspflicht**
 - Grundsatznorm im OR (Art. 400 OR) wird durch kantonale Patientengesetze konkretisiert
 - **Dokumentationszweck: Rechtfertigungs- und Beweiszweck**
 - **Dokumentationsumfang bei Narkose:**
 - Mittel
 - Konzentration
 - Dauer
 - Wirkungen

Sorgfaltspflichten



- Dokumentationspflicht
 - Aufbewahrungspflicht: 10 Jahre (OR)
 - Einsichtsrecht
 - Patient
 - Angehörige (Einwilligung Patient oder Interessennachweis notwendig)
- Ablieferungspflicht (Art. 400 OR)
 - Rabattverbot (Art. 33 HMG)

Sorgfaltspflichten



- Schweigepflicht (StGB und DSGVO)
 - Patientengeheimnis nach StGB
 - Patientengeheimnis
 - Offenbaren ohne Einwilligung bzw. Ermächtigung
 - Patientengeheimnis nach DSGVO

Inhaltsübersicht



- Zu meiner Person
- Lachgassedierung - anerkannte Behandlungsmethode?
- Behandlungsverhältnis
- Behandlungsvertrag
- Sorgfaltspflichten
- Haftung des Zahnarztes

Haftung



- Duales Haftungssystem
 - Vertrags- und Deliktshaftung (OR)
 - Staatshaftung (kantonaes Staatshaftungsrecht)
- Vertragshaftung (Haftung ggü. Vertragspartner)
 - Vom Patienten zu beweisen:
 - Vertragsverletzung (Abweichen von einer objektiven Sorgfaltspflicht)
 - Vermögensschaden bzw. immaterielle Unbill
 - Kausalzusammenhang

Haftung



- Vertragshaftung
 - Vom Arzt zu beweisen:
 - kein Verschulden (Vorwerfbarkeit der Abweichung)
 - wird vermutet (Art. 97 Abs. 1 OR)
 - leichtes Verschulden genügt (BGE113 II 429)
 - Verjährungseinrede
 - Ein paar Beispiele:
 - Schadenersatz
 - Aufklärungspflicht - Schädigung nervus lingualis: OLG Koblenz vom 13.05.02004 (5 U 41/03)

Haftung



- Ein paar Beispiele:
 - Schadenersatz
 - Sturz vom Operationstisch: LG Berlin vom 18.06.2002 (7 S 8/02)
 - Genugtuung
 - Operationsunterbrechung: LG Karlsruhe vom 26.09.1997 (6 O 238/94)
 - mangelhafte Zahnprothese: Urteil BGer vom 01.07.1997 (4C.170/1996) = NZZ vom 11.08.1997, S. 12